

Rückert, Friedrich: 49. (1838)

- 1 Den Krüppel schilt man nicht, daß er nicht wandeln kann;
- 2 Und auch ein Krüppel ist der haltungslose Mann.

- 3 Wer nun kann heißen gehn den Krüppel und den Lahmen,
- 4 Der fordre Haltung auch von dem in Gottes Namen.

- 5 Wer aber das nicht kann, der möge sich bedenken,
- 6 Ob er dem armen Mann nicht muß Nachsicht schenken.

(Textopus: 49.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2848>)